



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Frösche und Mäuse wunderseltsame Hofhaltung; Sonst Froschmäußler genannt

Rollenhagen, Georg

Franckfurt, 1683

Das VI. Capittel. Kedarlaomar/ des Marxen Sohn wird zum König erwehlet.

urn:nbn:de:hbz:466:1-28660

Was ist mein Bedencken und Rath/
Den Künigler gefordert hat.

Marx
schleust
seinen
Rath.

Wolt ihr folgen/es steht euch frey/
Wolt ihr nicht/so ist es nicht neu/

Das ihr verachtet guten Rath/
Vnd trauret nach närrischer That.

Quad/quad sprecht ihr/wenn ihr was habt/
Wenns weg ist/so wars hoch begabt.

Wenn der Besem gar ist verkehrt/
So rühmt ihr ihn stets ehrenwerth/

Was euch Gott gab ist nie bedacht/
Was er euch nam/ward hoch geacht.

Die Alten stimmen überein/
Dis soll auch unser Meinung seyn

Marxen
Rath wird
angenom-
men / und
zum König
reich gefor-
dert.

Die Frösch rieffen auch überlaut/
D wer Marx hätt zuvor getraut/

Marx/Marx/Marx/ist der rechte Mann/
Wir nehm Marxen zum König an.

Der weiß das Recht/der weiß Gelimpff/
Mit Gott und Recht ist ihm kein Schimpf.

Marx wollen wir gehorsam schwören/
Vnd ihn für unsern König ehren.

Das VI. Capittel.

Kedarlaomar/des Marxen Sohn
wird zum König erwehlet.

Marx erschrack für seiner Frösch-Leut/
Wunder/Antwort/Wahl und Bescheid/
Vnd sprach/ich nehm die Wahl nicht an/
Vnd will gar nicht das Aufsehn han.

Als wenn ich rieh zu meinen Ehren/
Wil auch mein Alter nicht beschweren.

S f

Weh

Wehlet zum Reich ein jungen Mann/
 Der euch besser fürstehen kan.
 Gern will ich mit rathen in Sachen/
 Mit Arbeit weiß ich nichts zu machen.
 Hab ich etwas gerathen recht/
 Schont zu Danek mich und mein Geschlecht.
 Diß ward weitläufftig disputirt/
 Vnd wunderlich herum geführt.
 Wie der Wind eine Feder hält/
 Da man nicht weiß wo sie hinfällt.
 Endlich ward den Rütling befohlen/
 Er solt außsprechen unverscholen/
 Was in dem Rath beschlossen wär/
 Der sprach auch: Her Marx alter Herr/
 Es bekennet das ganze Reich/
 Daß unter uns euch niemand gleich/
 Mit Weißheit und getreuen Herzen/
 Darumb hören sie an mit Schmerzen/
 Daß ihr König ihr nicht seyn wolt/
 Das ihr billich annehmen solt.
 Diemeil sie aber hoch geschworen/
 Zu thun und nicht allein zu hören/
 Was euer Rath begehren würd/
 Nichts anders sich demnach gebührt/
 Denn daß sie das getreulich halten/
 Verschonen ihren lieben Alten/
 Wer also und dergestalt/
 Daß denn Gott der Herr selber walt/
 Daß ihr Herr Marx neben den Alten/
 Die es allzeit mit euch gehalten/
 Als Roar/Morx und Herr Marquard/
 Amor/Quadroquor, und Mohrard.

Rütlingen
 publicat
 des Reichs
 Abschied.

Wie der
 Frösch
 recht der
 schrieben.

Rütlingen

Köfze/Quarze/Katofera/
 Klunckerlekunck / Morquetera/
 Unfrs Reichs-Ordnung und Recht beschreiben/
 Vnd desselben Rechts Lehrer bleiben/
 Euer Sohn aber der bey euch hält/
 Der großmüthige tapffer Held/
 Wolgnant Marx Kedarlaomar/
 Nach dem der Elams König war/
 Wird angemeldt euch allgemein/
 Daßer soll euer König seyn/
 Schützen Schutz und Gerechtigkeit/
 Mit nach Zorn/sondern Billigkeit/
 Wir sind hiermit sein Unterthan/
 Wollen thun als getreue Mann.
 Es wollen auch die Fürsten sieben/
 Ihn als ihres Reichs König lieben/
 Vnd neben ihm Gditsfurcht und Ehr/
 Vnd was noch ist/befördern mehr.
 Wie sie mir denn haben befohlen/
 Daß ichs also vermelden sollen.
 Wer wider diesen Abschied thut/
 Dem soll es kosten Gut und Blut.
 Er soll im Land im Elend leben/
 Der Storch soll ihm Belohnung geben.
 Seyd ihr der Meynung/sprecht allsamen/
 Mit außgesträckter Hand/Ja/Amen.
 Der Hauße der rieff/Ja/Jo Amen.
 Wir sagen Ja in Gdites Namen.

Kedarlaomar
 wird
 König.

